



Hans & Martha Käser, mit Schweizerischer Missions-Gemeinschaft (SMG/AMS)
Apartado 1810, Arequipa, Email: hans.kaeser@inperu.ch, Web: <http://kaesers.inperu.ch>

- Kurz vor dem Abheben
 - Favorit 'Die Schriften'
 - Techamiento
 - Schlusspunkt Kinderfrühstück mit Alters-Mittagstisch
 - Misti-Post per Handy
-

Unsere Lieben

Wieder einmal werden wir unsere eigenen Briefträger der 'Misti Post' von Peru in die Schweiz sein. Wir befinden uns nämlich einmal mehr

Kurz vor dem Abheben

Und zwar (hoffentlich!) schlicht in dem Sinne, dass in wenigen Tagen unser Flug von Peru in die Schweiz startet...!

Eigentlich wäre für uns in diesem Jahr ein Heimataufenthalt von 6 Monaten dran gewesen. Doch aufgrund verschiedener Umstände haben wir uns in Absprache mit unseren Vorgesetzten entschieden, diesen in zwei Aufenthalte von 3 Monaten aufzuteilen, dieses Jahr und im kommenden Jahr. **Wenn alles nach den Angaben unserer Flugtickets läuft, sollten wir am Mittwoch 23. Mai in der Schweiz ankommen und am 22. August wieder den Rückflug nach Peru antreten.**

Für den vor uns liegenden Aufenthalt in der Schweiz freuen wir uns in ganz besonderer Weise, dass sich für diese Zeit **zwei weitere Grosskinder**

angekündigt haben: Bei Damaris und Andi mit Joshua und Noah gegen Ende Mai und bei Noemi und Lorenz für die erste Hälfte Juni.

Da unsere Kinder und Grosskinder uns sonst weitgehend entbehren (müssen) - und wir sie! - möchten wir selbstverständlich für die 3 Monate in der Schweiz ihnen den **Vorrang** einräumen.

Gleichzeitig freuen wir uns natürlich ebenfalls sehr auf ein Wiedersehen mit hoffentlich manchen von euch - sei es in diesem oder im kommenden Jahr. Wir dürfen uns erneut in der Dachwohnung der Familien Isenschmid und Stalder 'einnisten' - an der **Schosshaldenstrasse 16, 3006 Bern.**

Kontakt per Handy: Hans: 077 479 69 77, Martha: 077 466 02 27 oder Email: hans.kaeser@inperu.ch, martha.kaeser@inperu.ch.

Wir freuen uns auf beides: Besuche zu machen und im schönen Bern Besuche zu empfangen!

Missionsberichte in Gemeinden werden wir - soweit erwünscht - für unseren Aufenthalt von 2019 erneut an-

bieten. Ausnahmen bestätigen die Regel ☺.

Favorit

Die ersten Monate dieses Jahres waren für mich (Hans) geprägt von den Vorbereitungen eines Wochenkurses am theologischen Institut hier in Arequipa vom 12.-16. März. Im Laufe dieser intensiven Wochen habe ich herausgefunden (mit 62!) welcher Kurs aus der Kursliste des theologischen Institutes mein Favorit ist: **'Theologie des Alten Testaments'**! - Falls es jemand verwundern sollte, wie das denn mit einem evangelischen Missionar unserer Zeit zusammenpassen soll, 'Altes Testament' so faszinierend und gar Favorit...? Vielleicht kann folgender Hinweis helfen: Ich bin überzeugt, dass die Schriften des Alten Testaments für Jesus selber wenigstens eine hohe 'Favoritenrolle' inne hatten. Das zeigt sich im gesamten Neuen Testament in der Art und Weise, wie da von den 'Schriften' (des Alten Testaments!) gesprochen wird und welcher Stellenwert ihnen zugemessen wird. Hier soll der Hinweis auf Lukas 24,27.32 genügen:

'Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er (Jesus, der Auferstandene selbst!) ihnen (hier den zwei Jüngern unterwegs nach Emmaus) in allen Schriften (Altes Testament!), was ihn betraf.' Die beiden Jünger, nachdem sie in ihrem Begleiter den Auferstandenen erkannt hatten, sagen zueinander (v32): **'Brannte nicht unser Herz in uns (wurde es uns nicht 'warm ums Herz'), als er auf dem Weg zu uns redete und uns die Schriften öffnete?'** - als Er uns - auf seine

Weise! - eine Unterrichtsstunde in 'Theologie des Alten Testaments' gab...?!

Wenn wir auch heute noch Seine Werkzeuge sein dürfen, damit **Er** uns 'die Schrift öffnen' kann, so dass es nicht kälter und kälter oder trockener und trockener wird, sondern so, dass 'Herzen zu brennen' beginnen und im guten Sinn 'Feuer fangen', dann hat 'Theologie des Alten Testaments' und theologische Ausbildung allgemein wohl ihr höchstes und nobelstes Ziel erreicht. Aber wie gesagt, ein Ziel, das nur **Er** selbst schenken kann. Doch als seine Beteiligten sind wir in hohem Masse 'belohnt' und beschenkt! - Jedenfalls so fühle ich mich nach dem Kurs mit einer motivierten Klasse von 11 meist jungen Studenten...

Techamiento

(Sprich: Tetschamiento)

Das war wieder eines dieser Highlights - der peruanischen Art und gleichzeitig ein Geschenk des Himmels! - Für Samstag 7. April war das Ereignis angesagt: **Kirchendach betonieren.** Ein peruanisches 'Techamiento' ist grundsätzlich ein Gemeinschaftserlebnis, wo in vielen verschiedenen Arbeitsabläufen viele Hände zum Mithelfen gebraucht werden und wo zum Abschluss auch viele Mäuler darauf warten, etwas Feines zwischen die Zähne zu erhalten... **Unser Techamiento vom April war einmal mehr ein Ausdruck davon, wie schön es ist und was erreicht werden kann, wenn Jung und Alt, Frauen und Männer, jeder seinen Gaben gemäss 'Hand anlegt'** (der in dieser Angelegenheit

eher unbeholfene Missionar wenigstens mit dem Fotoapparat für die willkommenen Erinnerungen). – Martha meinte am Abend: Jetzt müssten wir das Dach gerade nochmals entfernen können – zu einer zweiten Ausgabe dieses ermutigenden Tages...

Wir hoffen, dass uns etwas von diesem Geist erhalten bleibt und z.B. auch in Liebesdiensten für die Nachbarschaft seinen Ausdruck finden möge. - Javier, unser junger Gemeindepräsident jedenfalls hofft darauf, uns als Gemeinde noch vermehrt zum Liebesdienst an unseren Nächsten motivieren und anleiten zu können. Javier ist übrigens ein 'Kind' der Landflucht-Generation aus dem Hochland. Er ist in Arequipa geboren und hat einen Universitätstitel und verfolgt entschieden und leidenschaftlich das Ziel, sich in der peruanischen Politik zu engagieren.

Wir kannten ihn bereits als Kind und erleben es spannend und ermutigend, mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen.

Schlusspunkt Kinderfrühstück mit Alters-Mittagstisch

Nein, nein, es geht nicht um den Schlusspunkt in der Arbeit des Kinderfrühstücks, sondern schlicht wieder einmal um einen Schlusspunkt für uns selber in dieser Arbeit. Wir hatten ja im Juni 2017 einmal mehr vorübergehend die Koordination des Kinderfrühstücks übernommen, weil die eigentlichen Verantwortlichen dieser Arbeit, Siegfried & Dorothee Reuter, für ein Jahr in den Heimatdienst nach Deutschland gezogen waren. Da wir nun selber für 3 Monate Peru verlassen, kommt diese Auf-

gabe für uns nun auch wieder zum Abschluss. Letzte Woche haben wir noch Lebensmittel an 2 christliche Privatschulen und ans Kinderheim 'Amor de Dios' (Liebe Gottes) geliefert. José & Gloria, das Leiterehepaar dieser Arbeit haben inzwischen 3 Häuser in verschiedenen Stadtteilen Arequipas mit jeweils Kindern verschiedener Altersgruppen. Diesmal besuchte ich zum ersten Mal das Haus im Bezirk von Miraflores. José hatte mir bereits bei einer früheren Begegnung davon erzählt, dass dort ein neues Projekt am Entstehen sei:

Vor wenigen Jahren konnten sie unter buchstäblich 'wunderbaren' Umständen das benachbarte Grundstück ihres eigenen Hauses erwerben (z.B. überliess die entsprechende Bank es ihnen schlussendlich weit unter dem ursprünglich festgelegten Preis). José & Gloria erwarben das Grundstück mit folgender Vision: Immer wieder kommen krebskranke Kinder aus umliegenden Provinzen in der Begleitung von Eltern oder anderen Familienangehörigen manchmal für mehrere Wochen nach Arequipa, um hier eine entsprechende medizinische Behandlung zu erhalten. Nun haben José & Gloria erfahren, dass dies für einige unter ihnen bedeutet, dass die Begleitperson(en) die Zeit der Behandlung des Kindes im Spital hier in Arequipa nicht selten als Obdachlose verbringen. Dies trifft vor allem für diejenigen zu, die in Arequipa keine Angehörigen haben und zugleich aus armen Verhältnissen stammen. Aufgrund dieser Beobachtung legte Gott ihnen aufs Herz, einen Zufluchtsort für diese Menschen zu schaffen...

Inzwischen ist dieser Zufluchtsort

weitgehend fertiggestellt und steht kurz davor, seine ersten Gäste aufnehmen zu können...

Aber bereits dient der Ort auch schon in anderer Weise: Vor mehreren Monaten wurden José & Gloria auf 'Ancianos' (Betagte) aus ihrer Umgebung aufmerksam. Sie stellten fest, wie viele Arme und Einsame es unter ihnen gibt... Und eines Tages öffneten sie einer Gruppe von Betagten, die draussen an der Sonne sassen, die Tür ihrer Garage und zum Hof des Neubaus, damit sie sich in den Schatten setzen konnten. Nach dieser ersten Begegnung ging es nicht lange, bis die Betagten an die Tür klopfen und erneut um Schatten bitten. Diesmal gab es zum Schatten auch noch eine flüssige Erfrischung... Seit einigen Wochen versammeln sich jeden Mittwochmorgen um die 60 Betagte aus der Umgebung vor dem Haus...

Letzten Mittwoch durften wir mit dabei sein, als dann um 11h die Türen geöffnet wurden: Jeder Einzelne wird persönlich begrüsst - viele am liebsten mit einer Umarmung, wobei José nicht selten ein 'saftiges Küsschen' erhält☺. Dann wird leidenschaftlich gesungen und Gott gedankt und José hält eine Andacht, lebensnah und einfach, wie sie bestens für eine Kinderstunde geeignet wäre! Heute er-

zählt er die berührende Geschichte einer peruanischen Mutter mit ihren drei Kindern (drei Kinder, die inzwischen in einem ihrer Kinderheime ein Zuhause gefunden haben)...

Zum Abschluss gibt es natürlich für alle etwas Währschafes zum 'Beissen'.

Diese Begegnung mit José & Gloria mit ihren 'Ancianos' wird uns als sehr eindrücklicher Schlusspunkt unserer Arbeit im Kinderfrühstück in Erinnerung bleiben...!

Misti Post per Handy

Wer unsere Misti Post in digitaler Form liest, hat bei der letzten Ausgabe die kleine 'Anpassung an die Zeit' bereits mitbekommen. Nun wollten wir dieses Angebot auch den Empfängern der Druckversion zugänglich machen: Unten an der Seite finden sich 3 der sogenannten QR Codes. Wer auf seinem Handy einen sogenannten QR-Code Leseprogramm installiert hat, kann damit auf die entsprechenden Webseiten zugreifen und zum Beispiel die Misti-Post auf dem Handy lesen (Code ganz links).

Für heute verbleiben wir mit lieben Grüssen!

Hans & Martha Käser



"Misti Post"
Handy
Version



Webseite
"Käser
in Peru"



Webseite
"Pfarrer
Walter Lüthi"

Adressänderungen: direkt an uns: hans.kaeser@inperu.ch, oder per Post an A. & E. Isenschmid, Schosshaldenstr. 16, CH-3006 Bern, Tel. 031 351 24 04

Kontoverbindung: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestr. 1, 8401 Winterthur Postfinance 80-42881-3, (IBAN: CH9209000000800428813), Vermerk: H. & M. Käser